



Augenmaß reicht manchmal nicht. Das musste Denis Bänsch gestern feststellen, als er ein Vogelhaus aus Holz zusammenbaute. Die handwerkliche Übung begann mit dem Lesen der maßstabsgetreuen Zeichnung in der Schule, ging weiter mit der Herstellung der verschiedenen Bauteile und endete mit der Montage.

Foto: Liebezeit

## Mehr als ein Einblick in den Arbeitsalltag

Realschüler zu Gast an der TÜV Akademie in Hohen Neuendorf

**HOHEN NEUENDORF (zeit)** • Für den 14-jährigen Denis Bänsch steht seit gestern fest, dass er niemals Tischler werden möchte. „Das ist nichts für mich“, sagte er, während er in der Holzwerkstatt der Hohen Neuendorfer TÜV Akademie möglichst genau das Dach auf ein Vogelhäuschen aus Holz klebte. Der Veltener Realschüler strebt eher einen Job in der

Chemie-Branche an.

Mit dieser Einsicht hat sich das dreitägige Projekt „Praxislernen“ für den 14-Jährigen gelohnt.

Die TÜV Akademie, die INO Hennigsdorf und der Mittelstandsverband Oberhavel wollen mit dieser Initiative Jugendlichen mehr als einen Einblick in den Berufsalltag geben. „Viele haben falsche

Vorstellung, wenn sie eine Lehre beginnen. Oft brechen sie dann die Ausbildung nach einem halben Jahr ab“, so René Winderlich, Niederlassungsleiter der Hohen Neuendorfer TÜV Akademie. Mit diesem neuen Angebot soll Jugendlichen schon während der Schulzeit die Chance gegeben werden, praktisch zu arbeiten und Erfahrungen zu

sammeln. „Das ist mehr als ein langweiliges Schülerpraktikum oder ein Info-Tag“, wirbt Winderlich für das neue Gemeinschaftsprojekt in Oberhavel.

Bei den Jugendlichen scheint das Konzept anzukommen. Denis Bänsch weiß heute schon, auf welchen Ausbildungsplatz er sich bestimmt nicht bewerben wird.